

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 01.01.1736-31.12.1736

13. Februar 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174402

werden sollen; wofür aber der brave Vater im Himmel theils
 schon gesorgt hat, theils ferner sorgen wird: wie ich Ihnen diese
 Sache dem Hrn. Oglethorpe schon mündlich vorgetragen, und in
 dem an ihn geschriebenen Briefe einige ^{bedeutsame Gründe} ~~argumente~~ angeführt
 habe, die offensichtlich sehr göttlichen Dingen ihren ^{Wirkung} ~~effect~~ haben
 werden. Zu meiner gläubigen Versicherung sei Ihnen hier bey
 meines privat. Andacht die Worte im Psalt. Ps. 301.
 in die Hände, welche ich auch schon einigen zu hören zu nütz
 gemacht habe.

Von 13. Febr. Die Paltzbürger sind in Willen, kommenden
 Montag im Namen Gottes auf dem neu angekauften Orte
 ihre Arbeit anzufangen, zu welchem Ende auch schon einige
 zur Arbeit nöthige Dinge zu Wasser dorthin gebracht haben.
 Vorüberlegen wir es noch, ob es nicht nöthig seyn möchte,
 die Confirmation des Hrn. ^{Georg von} Oglethorpe zu bekommen, welche
 mein lieber Collega wol mitbringen wird. Es ist eine
 solche Begierde unter den Leuten, auf dem neuen Lande
 zu arbeiten, daß man sich wundern muß. Auch unsern
 Knaben würden wir keinen Gefallen thun, wenn wir
 sie nicht wolten mitgehen lassen. Die Paltzbürger sind
 sich vortheils in kleinen partien begnügen zu arbeiten,
 so daß 4 bis 6 einen gewissen District zu Acker zu bearbeiten;
 welches viel vortheilhafter ist, als wenn die ganze Gemeinde
 an einem Orte zusammen arbeitet, da vielmehr einer dem
 andern hinderlich, auch oft zu sorgen ist, daß ein Baum umstößt
 fällt, und da, wo viel zusammen sind, Unglück anrichten
 kan: welche inconvenientien bey kleinen partien nicht mehr
 vermieden werden, sondern sie haben auch dabey diese Vor-
 theil, daß diejenigen, die zusammen arbeiten, auch zu-
 sammen essen; da hingegen bey der vorigen gemeinschaft,
 hieser Arbeit ein jeder für sein eigen Essen sorgen mußte,
 wodurch viele Zeit verlohren wurde. Es hat mir sehr wohl
 gefallen, daß die jüngere starker Leute sich in die alten,
 thausen und unermögenden Heiden wollen, weil sonst bey
 ihren Kümern und Sorgen rustosen, und nichts weiter auszu-
 richten werden.

Von